

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
Teil A:	
Vorbemerkung	31
I. Rechtliche Grundlagen	31
II. Rechtsgeschichtliche Entwicklung	32
III. Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 22.6.1995	33
IV. Entwicklung (Reform) der Erbschafts- und Schenkungsteuer ab 1996	34
V. Einordnung in das geltende Steuersystem	36
Teil B:	
Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	40
I. Steuergegenstand	40
II. Erbschaftsteuerpflicht	49
III. Steuerentstehung, Steuerschuldner und Steuerhaftung	52
IV. Wertermittlung – Überblick	55
V. Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen	60
VI. Sachliche Steuerbefreiungen	68
VII. Entlastungen für Betriebsvermögen, land- und fortwirtschaftliches Vermögen, Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (§ 13a ErbStG)	70
VIII. Berechnung der Steuer	89
IX. Steuerfestsetzung und Erhebung	96
Teil C:	
Bewertung des Grundbesitzes	106
I. Allgemeines	106
II. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	112
III. Grundvermögen	152

Teil D:

Bewertung des Betriebsvermögens	209
I. Begriff des Betriebsvermögens	209
II. Umfang und Bewertung des Betriebsvermögens bei bilanzierenden Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen	211
III. Umfang und Bewertung des Betriebsvermögens bei nicht-bilanzierenden Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen	214
IV. Betriebsvermögen von Personengesellschaften	218
V. Betriebsgrundstücke	224

Teil E:

Bewertung des übrigen Vermögens	227
I. Bewertungsmaßstäbe beim übrigen Vermögen	227
II. Gemeiner Wert als Bewertungsgrundsatz	227
III. Gemeiner Wert von nicht notierten Aktien und Anteilen	231
IV. Der Kurswert	251
V. Der Rücknahmepreis	252
VI. Der Nennwert	253
VII. Der Kapitalwert	256

Teil F:

Grunderwerbsteuer, Zukunft der Vermögensteuer, Grundsteuer	258
I. Grunderwerbsteuer	258
II. Zukunft der Vermögensteuer	263
III. Grundsteuer	264

Teil G:

Gestaltungsempfehlungen, Strategien, Modelle	266
I. Gestaltungen – Überblick	266
II. Gestaltungen mit Grundstücken	268
III. Gestaltungen mit Freibeträgen und Tarifsprüngen	334
IV. Schenkung und Vererbung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	351
V. Sonstige Gestaltungen	397
VI. Gemischte Schenkung und Schenkung unter Auflage (Schenkungsteuer) – Teilentgeltliche Grundstücksübertragung, Versorgungsleistungen und vorbehaltene Nutzungsrechte (Einkommensteuer)	434
Stichwortverzeichnis	497

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Literaturverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25

Teil A:

Vorbemerkung	31
I. Rechtliche Grundlagen	31
II. Rechtsgeschichtliche Entwicklung	32
III. Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 22.6.1995	33
IV. Entwicklung (Reform) der Erbschaft- und Schenkungsteuer ab 1996	34
1. Der Vorlagebeschluss des Bundesfinanzhofs vom 22.5.2002	34
2. Gestaltungsüberlegungen	35
V. Einordnung in das geltende Steuersystem	36
1. Steuersystematische Einordnung	36
2. Ziel und Begründung der Erbschaftsteuer	36
3. Verhältnis zu anderen Steuern	37
a) Einkommensteuer	37
b) Eigenheimzulage	38
c) Grunderwerbsteuer	38
d) Umsatzsteuer	38
e) Zivilrecht und wirtschaftliche Betrachtungsweise	39

Teil B:

Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht ab 1996	40
I. Steuergegenstand	40
1. Erwerb von Todes wegen	41
2. Schenkungen unter Lebenden	43
3. Zweckzuwendungen	48
II. Erbschaftsteuerpflicht	49
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	49
2. Beschränkte Steuerpflicht	49
3. Erweiterte unbeschränkte oder beschränkte Steuerpflicht	51

4.	Doppelbesteuerungsabkommen	51
5.	Vermeidung der persönlichen Steuerpflicht	52
III.	Steuerentstehung, Steuerschuldner und Steuerhaftung	52
1.	Entstehung der Steuer	52
2.	Steuerschuldner und Steuerhaftung	54
IV.	Wertermittlung – Überblick	55
1.	Bewertungsstichtag und Bewertung	55
2.	Wertermittlung	56
a)	Wertermittlung von Todes wegen	56
b)	Wertermittlung bei Schenkung unter Lebenden	57
c)	Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände	58
V.	Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen	60
1.	Die Freibeträge (§ 16 ErbStG)	60
2.	Steuerbefreiung bei Erwerben des Ehegatten	60
a)	Der persönliche Freibetrag	60
b)	Die Zugewinngemeinschaft, die Gürttrennung	61
aa)	Zugewinngemeinschaft	61
aaa)	Beendigung durch Tod	61
bbb)	Beendigung durch Scheidung	64
ccc)	Beendigung durch Wechsel zur Gürttrennung	65
ddd)	Beginn durch Wechsel von der Gürttrennung	65
bb)	Gürttrennung	66
c)	Steuerfreie Übertragung des selbstgenutzten Familienwohnheims	66
d)	Der besondere Versorgungsfreibetrag für Ehegatten (§ 17 Abs. 1 ErbStG)	67
3.	Besonderer Versorgungsfreibetrag für Kinder	67
4.	Nichteheliche Lebensgemeinschaften	68
VI.	Sachliche Steuerbefreiungen	68
VII.	Entlastungen für Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (§ 13a ErbStG)	70
1.	Überblick	70
2.	Das begünstigte Betriebsvermögen	72
3.	Das begünstigte land- und forstwirtschaftliche Vermögen	73
4.	Die begünstigten Anteile an Kapitalgesellschaften	74
5.	Erwerb unterschiedlicher Arten begünstigten Vermögens	74
6.	Erwerbsart (Erwerb von Todes wegen oder durch Schenkung) ...	75
a)	Erwerb von Todes wegen	75
b)	Schenkungen von Betriebsvermögen usw.	77
7.	Der Freibetrag von 256.000 Euro	78
8.	Bewertungsabschlag von 40 v. H.	81

9. Berechtigter der Entlastungen	82
10. Fünfjähriges Behalten des entlasteten Vermögens	83
11. Entnahmebegrenzung auf 52.000 Euro innerhalb von fünf Jahren	85
12. Durchführung der Nachversteuerung	87
13. Verzicht auf die Entlastungen nach § 13a ErbStG	88
VIII. Berechnung der Steuer	89
1. Wert des steuerpflichtigen Erwerbs	89
2. Berücksichtigung früherer Erwerbe	89
3. Die Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	91
4. Steuertarif	92
a) Die Steuersätze	92
b) Steuerklasse I beim Erwerb von Betriebsvermögen, Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und Anteilen an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 v. H. (§ 19a ErbStG)	94
5. Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens	95
IX. Steuerfestsetzung und Erhebung	96
1. Zuständige Behörden	96
2. Steuerschuldner (§ 20 ErbStG)	96
a) Erwerber und Zuwendender	96
b) Erbe, Beschenkter	96
c) Juristische Personen, Personengesellschaften	97
3. Die Steuererklärung, Anzeige des Erwerbs, Anzeigepflichten	97
4. Steuerbescheid	99
5. Festsetzungsverjährung	99
6. Entrichtung der Steuer	100
a) Besondere Zahlungsweise	100
b) Stundungsmöglichkeit beim Erwerb von Betriebsvermögen	101
c) Entrichtung der Steuer beim Erwerber von Rente, Nutzungen und Leistungen	101
d) Entrichtung beim Rentenverpflichteten	102
e) Erlöschen der Steuer in besonderen Fällen	105
f) Billigkeitsmaßnahmen	105
g) Vollstreckung	105
Teil C: Bewertung des Grundbesitzes	106
I. Allgemeines	106
1. Keine Einheitsbewertung des Grundbesitzes für Erbschaftssteuerzwecke	106

2.	Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts von 1995 ...	106
3.	Bewertung des Grundbesitzes für die Erbschaftsteuer ab 1.1.1996 und für die Grunderwerbsteuer ab 1.1.1997	107
4.	Wertverhältnisse	107
5.	Feststellung von Grundbesitzwerten	108
a)	Bedarfsbewertung	108
b)	Örtliche Zuständigkeit für die Feststellung	108
c)	Erklärungspflicht	108
d)	Feststellungsbescheid über den Grundbesitzwert	108
aa)	Gesonderte und einheitliche Feststellung	108
bb)	Inhalt des Feststellungsbescheids	111
cc)	Bindende Wirkung des Feststellungsbescheids	111
dd)	Rechtsbehelfe	111
e)	Abrundung	112
II.	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	112
1.	Betrieb der Land- und Forstwirtschaft	112
a)	Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	112
b)	Abgrenzung vom Grundvermögen	114
c)	Abgrenzung vom Betriebsvermögen	115
d)	Abgrenzung vom übrigen Vermögen	120
2.	Umfang des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	121
a)	Der Betriebsteil	123
aa)	Grund und Boden	124
bb)	Wirtschaftsgebäude	133
cc)	Betriebsmittel	133
dd)	Abbauland	133
ee)	Geringstland	134
ff)	Unland	135
gg)	Nebenbetriebe	135
b)	Die Betriebswohnungen	136
c)	Der Wohnteil	136
3.	Bewertung	138
a)	Der Betriebswert	138
b)	Der Wert der Betriebswohnungen	146
c)	Der Wert des Wohnteils	147
4.	Übersicht über das Bewertungsverfahren	150
III.	Grundvermögen	152
1.	Unbebaute Grundstücke	152
a)	Grundstücke ohne benutzbare Gebäude	152
b)	Grundstücke im Zustand der Bebauung	152

c) Nicht bezugsfertige Gebäude	153
d) Errichtung in Bauabschnitten	154
e) Benutzbare Gebäude mit keiner oder nur unbedeutender Nutzung	155
aa) Gebäude, die nicht mehr genutzt werden können	155
bb) Gebäude mit unbedeutender Nutzung	156
f) Wertermittlung der unbebauten Grundstücke	156
aa) Überblick	156
bb) Wirtschaftliche Einheit	157
cc) Bodenrichtwerte	157
aaa) Ermittlung durch Gutachterausschüsse	157
bbb) Bodenrichtwerte in Einzelfällen	158
2. Bebaute Grundstücke	164
a) Bewertung bebauter Grundstücke im Überblick	167
b) Bewertung im Ertragswertverfahren	169
c) Die einzelnen Berechnungsgrundlagen des Ertragswertverfahrens	169
aa) Jahresmiete; Bestandteile der Jahresmiete	169
bb) Betriebskosten	171
cc) Durchschnittliche Jahresmiete	171
dd) Übliche Jahresmiete	172
aaa) Übliche Miete für eigengenutzte Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser	175
bbb) Übliche Miete in Mietwohnhäusern mit einer selbstgenutzten Wohnung	175
ccc) Durchschnittliche übliche Miete	175
ddd) Wohnfläche	176
ee) Vervielfältiger	177
ff) Wertminderung wegen Alters	177
aaa) Berechnung der Alterswertminderung	178
bbb) Verkürzung der gewöhnlichen Nutzungsdauer	178
ccc) Verlängerung der gewöhnlichen Nutzungsdauer	178
ddd) Gebäudealter bei Gebäuden oder Gebäudeteilen mit unterschiedlichen Fertigstellungsjahren	179
gg) Wohngrundstücke mit nicht mehr als zwei Wohnungen, Erhöhung des Grundstückswerts	179
hh) Mindestwert	181
ii) Möglichkeit des Nachweises des niedrigeren Verkehrswerts, Öffnungsklausel	183
aaa) Sachverständigengutachten	183
bbb) Zeitnahe Verkäufe	183

3.	Industriegrundstücke	185
a)	Bewertungsverfahren	185
b)	Voraussetzungen	186
c)	Bewertung des Grund und Bodens	187
d)	Bewertung des Gebäudes	187
e)	Keine Mischbewertung	188
f)	Gesamtwert	188
4.	Erbbaurecht, erbbaurechtsbelastetes Grundstück	189
a)	Allgemeines	189
b)	Wert des Erbbaurechts	190
c)	Wert des belasteten Grundstücks	192
d)	Erbbauzins, Erbauzinsverpflichtung	194
5.	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	194
a)	Gebäudebewertung	195
b)	Belastetes Grundstück	195
6.	Gebäude im Zustand der Bebauung	195
a)	Grundsätze der Wertermittlung	197
b)	Bewertung im Ertragswertverfahren	198
c)	Wertermittlung im Steuerbilanzwertverfahren	201
d)	Nachweis eines niedrigeren gemeinen Werts	202
7.	Gebäude für den Zivilschutz	203
8.	Nießbrauch an Grundstücken	204
a)	Bedeutung für die Erbschaftsteuer	204
b)	Entstehung der Steuer bei Zuwendungs- und Vorbehaltsnießbrauch	204
aa)	Schenkung	204
bb)	Erbfall	205
c)	Bewertung des Nießbrauchs/der Nutzungsrechte und -verpflichtungen	205
aa)	Jahreswert	205
bb)	Vervielfältiger	205
cc)	Wertermittlung	206
d)	Abzugsverbot nach § 25 ErbStG	206
e)	Zahlungserleichterungen	207
9.	Wiederkehrende Leistungen, insbesondere Renten aller Art im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen	207
a)	Bedeutung für Erb- und Schenkungsgestaltungen	207
b)	Wertermittlung	208

Teil D:

Bewertung des Betriebsvermögens	209
I. Begriff des Betriebsvermögens	209
II. Umfang und Bewertung des Betriebsvermögens bei bilanzierenden Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen	211
III. Umfang und Bewertung des Betriebsvermögens bei nichtbilanzierenden Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen	214
IV. Betriebsvermögen von Personengesellschaften	218
V. Betriebsgrundstücke	224

Teil E:

Bewertung des übrigen Vermögens	227
I. Bewertungsmaßstäbe beim übrigen Vermögen	227
II. Gemeiner Wert als Bewertungsgrundsatz	227
III. Gemeiner Wert von nichtnotierten Aktien und Anteilen	231
IV. Der Kurswert	251
V. Der Rücknahmepreis	252
VI. Der Nennwert	253
VII. Der Kapitalwert	256

Teil F:

Grunderwerbsteuer, Zukunft der Vermögensteuer, Grundsteuer	258
I. Grunderwerbsteuer	258
1. Teils unentgeltlicher, teils entgeltlicher Grundstückserwerb	259
a) Gemischte Grundstücksschenkung	259
b) Schenkung unter Auflage	259
2. Grundstückserwerb oder Erwerb von Geld?	259
a) Mittelbare Grundstücksschenkung	259
b) Erfüllung von Pflichtteilsansprüchen	260
c) Erfüllung von Vermächtnisanansprüchen	260
3. Fiktive Grunderwerbsvorgänge	261
a) Anwachsung	261
b) Erwerb von Gesellschaftsanteilen an Personengesellschaft i. S. von § 1 Abs. 2a GrEStG von Todes wegen	261
c) Erwerb von Gesellschaftsanteilen an Personengesellschaft i. S. von § 1 Abs. 2a GrEStG unter Lebenden (Schenkung)	261
d) Erwerb von Anteilen an Kapitalgesellschaften	262
aa) Anteilsvereinigung	262
bb) Übertragung schon vereinigter Anteile	262

cc) Mittelbare Anteilsvereinigung	263
dd) Anteilsvereinigung in der Personengesellschaft	263
II. Zukunft einer Vermögensteuer	263
1. Aktuelle Rechtslage	263
2. Ausblick	264
III. Grundsteuer	264
 Teil G:	
Gestaltungsempfehlungen, Strategien, Modelle	266
I. Gestaltungen – Überblick	266
1. Allgemeines	267
2. Gestaltungen mit Grundstücken	267
3. Gestaltungen mit Freibeträgen und Steuerklassen	267
4. Gestaltungen mit Betriebsvermögen	267
5. Sonstige Gestaltungen	268
II. Gestaltungen mit Grundstücken	268
1. Vorteile einer Grundstücksschenkung bei der Erbschaftsteuer (Schenkungsteuer) – Abhängigkeit von Art und Lage der Grundstücke	270
a) Grundstücke mit Einfamilienhaus	270
aa) Hochpreisige Grundstücke	270
bb) Mittelpreisige Grundstücke	271
cc) Niedrigpreisige Grundstücke	272
b) Eigentumswohnungen	273
c) Geschäftsgrundstücke	274
d) Bewertung von bebauten Grundstücken in Sonderfällen (§ 147 BewG)	275
e) Beurteilung der Grundstücksbewertung	277
aa) Vorteile einer Grundstücksschenkung	277
bb) Verfassungswidrigkeit	278
2. Steuerersparnis bei der Erbschaftsteuer (Schenkungsteuer)	282
3. Nachweis eines niedrigeren Verkehrswerts	283
4. Grundstücksschenkung bei der Einkommensteuer und der Eigenheimzulage	287
a) Vermietung durch Übernehmer	287
aa) Vorhergehende Vermietung durch Übergeber	287
bb) Vorhergehende Nutzung des Übergebers zu eigenen Wohnzwecken	287
b) Nutzung zu eigenen Wohnzwecken durch Übernehmer	289
aa) Vorhergehende Nutzung zu eigenen Wohnzwecken durch Übergeber	289

bb) Vorhergehende Vermietung durch Übergeber	290
cc) Schenkung eines Grundstücks	291
dd) Umbau eines Gebäudes	291
aaa) Umbau nach Schenkung	291
bbb) Umbau vor Schenkung	293
ee) Ausbau, Erweiterung	294
5. Grundstücksschenkung und anschließender Verkauf	299
a) Probleme bei der Schenkungsteuer	299
b) Probleme bei der Einkommensteuer	300
6. Mittelbare Grundstücksschenkung	302
a) Voraussetzungen	302
b) Erwerb eines Grundstücks	303
c) Errichtung eines Gebäudes	304
aa) Schenkung der gesamten Grundstücks- und (eines Teils der) Gebäudekosten	304
bb) Schenkung (eines Teils) der Gebäudekosten	305
d) Mehrere Beschenkte	306
e) Schenkung an Gesamthandsgemeinschaft (§ 20 Abs. 1 ErbStG)	307
f) Ausführung der Schenkung; Tod des Schenkers vor Fertig- stellung des Gebäudes	307
g) Um-, Aus- oder Anbauten sowie Reparaturmaßnahmen u. Ä. an einem Grundstück bzw. Gebäude	309
h) Zeitliche Abfolge – Tilgung eines Immobiliendarlehens durch Schenker oder Darlehensverzicht des Schenkers	311
i) Eigentumsverschaffungsanspruch bezüglich Grundstück	312
j) Mittelbare Grundstücksschenkung bei der Einkommen- steuer	313
7. Testamentsgestaltung bei Grundstücken	315
a) Vorteile bei Grundstücken	315
b) Erbgemeinschaft	316
c) Teilungsanordnung, (Voraus-)Vermächtnis	317
aa) Teilungsanordnung oder (Voraus-)Vermächtnis	317
bb) Verschiebung der Erbanteile	319
d) Geldvermächtnis bei Grundstücken	320
e) Grundstücksvermächtnis	321
aa) Grundstücks- statt Geldvermächtnis	321
bb) Ablösung eines Geldvermächtnisses durch Grundstück	322
cc) Verpflichtung zum Erwerb eines Grundstücks	324
f) Verschaffungsvermächtnis	324
g) Kaufrechtsvermächtnis	326

h) Pflichtteil	329
i) Sachleistungsansprüche und -verpflichtungen	331
8. Ausländische Grundstücke	332
III. Gestaltungen mit Freibeträgen und Tarifsprüngen	334
1. Ketten-schenkungen	334
2. Heirat, Adoption	336
3. Etappenschenkungen (§ 14 ErbStG)	336
a) Allgemeines	337
b) Zuschenkung	338
4. Berliner Testament	340
a) Vor- und Nachteile des Berliner Testaments	340
b) Steuerklasse im Verhältnis zum Erstverstorbenen	343
5. Überspringen einer Generation	345
6. Erwerbsfähige Eltern und Großeltern	346
7. Tarifverlauf	347
8. Maximaler Erbschaftsteuerfreibetrag	349
9. Hausrat und sonstige bewegliche körperliche Gegenstände	349
IV. Schenkung und Vererbung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	351
1. Schenkung und Vererbung von Betriebsvermögen – Erbschaftsteuer	351
a) Bewertung; Mitübertragung der Schulden; Schenkung negativen Betriebsvermögens	351
b) Saldierung bei Übertragung mehrerer Betriebe	354
2. Schenkung und Vererbung von Anteilen an Kapitalgesellschaften – Erbschaftsteuer	354
a) Schenkung von Anteilen an Kapitalgesellschaften – Stuttgarter Verfahren	354
b) Vererbung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	358
c) Freigebige Zuwendungen unter Gesellschaftern	359
3. Rechtsformwahl	361
4. Freibetrag und Bewertungsabschlag für Betriebsvermögen (§§ 13a und 19a ErbStG)	363
a) Betriebsvermögen	364
b) Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	370
c) Einfluss der betrieblichen Schulden auf Freibetrag und Bewertungsabschlag	370
d) Beteiligung an Kapitalgesellschaft	372
e) Frühzeitige Übertragung von Betriebsvermögen	374
f) Inanspruchnahme-Erklärung; Verteilung des Freibetrags	375
g) Verbrauch des Freibetrags	379

h) Rückwirkender Wegfall der Steuerbefreiung	380
i) Überentnahmeklausel	381
j) Verzicht auf Steuerbefreiung bei land- und forstwirtschaftlichem Vermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	383
aa) Land- und forstwirtschaftliches Vermögen bzw. Anteile an Kapitalgesellschaften	383
bb) Getrennter Verzicht	384
k) Familienstiftung	385
l) Mittelbare Betriebs- oder Beteiligungsschenkung; Auflagenschenkung auf den Todesfall	385
m) Nachfolgeklausel; Modifizierte Fortsetzungsklausel	387
n) Verfassungswidrigkeit	389
4. Schenkung und Vererbung von Betriebsvermögen –	
Einkommensteuer	389
a) Bilanzierung, Gewinnermittlung	390
b) Behandlung des Übernehmers	392
aa) Betriebliche Versorgungsrente	392
bb) Außerbetriebliche Versorgungsrente	392
cc) Leibrente oder dauernde Last	393
dd) Abgrenzung zur Unterhaltsrente	394
ee) Leistungen in Sachwerten	394
ff) Veräußerungsentgelt bis Kapitalkonto	394
c) Behandlung des Übergebers	395
aa) Betriebliche Versorgungsrente	395
bb) Außerbetriebliche Versorgungsrente	395
cc) Unterhaltsrente	395
dd) Sachleistungen aus übernommenem Vermögen	396
ee) Veräußerungsentgelt bis Kapitalkonto	397
V. Sonstige Gestaltungen	397
1. Grundstücksverwaltende Familiengesellschaft	397
a) Gestaltungsmodelle	397
b) Mitübertragung der Schulden	399
2. (Unbenannte) Zuwendungen an Ehegatten und Lebensgefährten	402
a) (Unbenannte) Zuwendungen an Ehegatten	403
b) (Unbenannte) Zuwendungen an Lebensgefährten	409
3. Übernahme der Schenkungsteuer durch Schenker	409
4. Erwerbsnebenkosten bei der Schenkungsteuer	411
a) Allgemeines	411
b) Allgemeine Erwerbsnebenkosten (Kosten Rechtsänderung) ...	412
aa) Kostentragung durch Beschenkten	412

bb) Kostentragung durch Schenker	414
c) Steuerberatungskosten für die Erstellung der Schenkungssteuererklärung	415
d) Grunderwerbsteuer	416
e) Umsatzsteuer bei mittelbarer Grundstücksschenkung	416
5. Zugewinngemeinschaft (§ 5 ErbStG)	417
a) Ermittlung des Zugewinns	419
b) Vor- und Nachteile der Zugewinngemeinschaft	419
aa) Nachteile der Zugewinngemeinschaft	419
bb) Vorteile der Zugewinngemeinschaft	420
c) Rückwirkende Vereinbarung der Zugewinngemeinschaft	424
d) Zugewinnausgleich zu Lebzeiten	426
6. Pflegeleistungen als Nachlassverbindlichkeit	427
7. Grabpflegekosten als Nachlassverbindlichkeit	428
8. Ausschlagung der Erbschaft	430
9. Erbverzicht gegen Leibrente ab Tod	431
10. Lebensversicherungen	431
VI. Gemischte Schenkung und Schenkung unter Auflage (Schenkungsteuer) – Teilentgeltliche Grundstücksübertragung, Versorgungsleistungen und vorbehaltene Nutzungsrechte (Einkommensteuer)	434
1. Allgemeines – Schenkungsteuer	434
2. Gemischte Schenkung und Schenkung unter Leistungsaufgabe (Schenkungsteuer) – Teilentgeltliche Grundstücksübertragung, Versorgungsleistungen (Einkommensteuer)	435
a) Gemischte Schenkung und Schenkung unter Leistungsaufgabe (Schenkungsteuer)	435
aa) Übertragung eines Vermögensgegenstandes	436
bb) Übertragung mehrerer Vermögensgegenstände	440
b) Teilentgeltliche Grundstücksübertragung (Einkommensteuer)	441
aa) Fälle teilentgeltlicher Rechtsgeschäfte: Gleichstellungsgelder, Übernahme von Verbindlichkeiten, Abstandszahlung	441
bb) Bedingung, Befristung, Betagung; Abzinsung	443
cc) Vermietung durch Übernehmer	446
aaa) Vorhergehende Vermietung durch Übergeber	446
bbb) Vorhergehende Nutzung des Übergebers zu eigenen Wohnzwecken	448
ccc) Finanzierungskosten	448
ddd) Umbau eines Gebäudes durch späteren Übernehmer ..	449

dd) Nutzung zu eigenen wohnzwecken durch übernehmer	450
aaa) Anschaffungskosten	450
bbb) Eigenheimzulage	451
ccc) Renovierungskosten; nachträgliche Herstellungs- kosten; sonstige Aufwendungen	452
ddd) Umbau eines Gebäudes durch späteren Übernehmer	455
eee) Finanzierungskosten	455
fff) Vermietung vor Nutzung zu eigenen wohnzwecken .	455
ee) Teilvermietung	458
ff) Spekulationsgeschäft (§ 23 EStG)	459
c) Versorgungsleistungen (Einkommensteuer)	459
aa) Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	462
bb) Abgrenzung dauernde Lasten – Leibrente	470
cc) Abgrenzung zur Unterhaltsrente	473
3. Schenkung unter Nutzungs- oder Duldungsauflage	474
a) Nutzungs- oder Duldungsauflage zugunsten des Schenkers oder dessen Ehegatten	475
aa) Schenkungsteuer	475
aaa) Vorbehaltene und zugewendete Nutzungsrechte	475
bbb) Verzicht auf Nießbrauch	477
bb) Einkommensteuer	478
aaa) Vorbehaltene dingliche Nutzungsrechte	479
bbb) Ablösung der Nutzungsrechte	481
ccc) Vorbehaltene obligatorische Nutzungsrechte	487
ddd) Vermietung durch Vorbehaltensnießbraucher	487
eee) Nutzung zu eigenen wohnzwecken durch Vorbehaltensnießbraucher	489
fff) Nutzungsrecht zugunsten des Ehegatten	490
b) Nutzungs- und Duldungsauflagen zugunsten Dritter	491
4. Mischfälle	492
a) Schenkungsteuer	492
b) Einkommensteuer	493
Stichwortverzeichnis	497